



Jahresbericht 2013

In irgendeiner Weise ist es uns allen möglich,
mit unserer Zeit, mit unseren Gaben, mit dem,
was wir im Herzen tragen, andern zu helfen.
Und je schwerer und unscheinbarer es ist,
desto wertvoller.

Albert Schweitzer

Armut im Kanton Bern. Zahlen aus dem Sozialbericht 2012 der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.

Armut und Armutsgefährdung bemessen sich am Einkommen.

Ein Haushalt, der weniger als die Hälfte des mittleren Einkommens ausweist (Einzelhaushalt im Kanton Bern 2010 (Fr. 1927.00 pro Monat) gilt als arm, liegt das verfügbare Einkommen unter 60% (Fr. 2313.00), gilt er als armutsgefährdet.

- Der Anteil der Armen und armutsgefährdeten Haushalte stieg binnen zehn Jahren stetig an. 2010 waren rund 8,5% arm und 12,1% armutsgefährdet.
- Das höchste Armutsrisiko haben alleinerziehende Frauen mit drei oder mehr Kindern. Über 40% dieser Kategorie sind arm oder armutsgefährdet.
- Der Anteil der Sozialhilfebezüger im Kanton Bern lag 2010 bei 4,1% (2008 3,9%) und damit leicht über den schweizerischen Durchschnitt.

(Beispiel aus unserer Region): Eine Familie mit 2 Kindern versucht, mit einem Einkommen unter Fr. 2'000.00 pro Monat, ohne Sozialhilfe durchzukommen. Es ist klar, dass dieser Betrag nicht ausreicht um alle Bedürfnisse der Kinder wie Schullager, Mittagstisch, Kleider etc. abzudecken. Hier hilft der Gotthelfverein mit einer Patenschaft für die beiden Kinder.

Jahresbericht 2013

Am 24. April 2013 konnten wir im Restaurant Wildeneybad in Bowil 20 Personen zur 102. Hauptversammlung begrüßen.

Als neue Kassierin durften wir Frau Ursula Feller, Arni, wählen. Sie ersetzt Silvio Gianella, der aus gesundheitlichen Gründen die Kasse nicht mehr verwalten kann. Ursula Feller übernimmt bis zur Wahl einer neuen Sekretärin zusätzlich auch die Sekretariatsaufgaben.

Der Präsident wird für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Die fleissigen Sammlerinnen aus Grosshöchstetten und Oberthal haben in diesem Jahr Fr. 2'725.00 zusammengetragen.

Im September 2013 haben wir 820 „Bettelbriefe“ an Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen, Institutionen und Private versandt.

Die vielen kleineren und grösseren Spenden haben uns gefreut und wir sind sehr dankbar dafür. Wir durften Fr. 28'508.85 an Spendengeldern entgegennehmen.

An drei Sitzungen haben wir im Vorstand wiederum einige Unterstützungsgesuche geprüft.

Bei verschiedenen Gesuchen mussten wir noch nähere Abklärungen vornehmen. Einige Gesuche wurden abgelehnt (Gesuche von ausserhalb der Region Konolfingen, zu hohes Einkommen oder bereits erwachsene Gesuchsteller etc.)

Im Jahr 2013 erhalten insgesamt 25 Kinder und Jugendliche wiederkehrende Unterstützungsbeiträge. Bei 6 Kindern entrichten wir einen einmaligen Zustupf. Vom Kassier sind Fr. 21'181.40 ausbezahlt worden.

4 Kinder werden im Berichtsjahr konfirmiert, und für 4 Kinder kann neu ein Unterstützungsvertrag abgeschlossen werden.

Die Buchhaltung wird neu auf einem vereinseigenen Lab-Top geführt. Wir sind so flexibler beim Wechsel oder bei Krankheit des Kassiers.

Ein herzlicher Dank geht an Res Wittwer, Diverto GmbH, Oberdiessbach. Er hat uns für den Lab -Top und die Installation der Programme einen Sonderpreis berechnet.

Den Verwaltungsaufwand können wir durch solche Spenden sehr tief halten!

Auszug aus der Jahresrechnung 2013

Einnahmen	Fr. 28'508.85	(Vorjahr	Fr. 28'581.05)
Ausgaben	Fr. 24'195.30	(Vorjahr	Fr. 17'914.60)
Reingewinn	Fr. 4'313.55	(Vorjahr	Fr. 10'666.45)
Eigenkapital	Fr. 66'986.32	(Vorjahr	Fr. 66'119.87)

Unterstützungsbeiträge Fr. 21'181.40 (Vorjahr Fr. 16'370.00)

Verwaltungsaufwand Fr. 3'108.70 (Vorjahr Fr. 1'544.60)

Rückstellungen: Am 31.12.2013 hat der Gotthelfverein vertragliche Verpflichtungen für Unterstützungsbeiträge von Fr. 99'500.00 (Vorjahr Fr. 89'700.00) welche in den nächsten Jahren fällig werden.

Herzlichen Dank!

allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, wie Gotten und Götti, Sammlerinnen, Revisorinnen und allen Vorstandsmitgliedern welche sich jedes Jahr mit grossem Engagement für den Gotthelfverein einsetzen.

Auch allen Spenderinnen und Spendern danke ich an dieser Stelle für ihre finanzielle Unterstützung.

Der Präsident:
Christoph Wyss